



Es darf ein bisschen mehr sein

Die Brauerei Pilgrim in Fischingen: Das ist dort,
wo das Alkoholfreie 4,5 Prozent hat und
eine Flasche Bier auch mal 34 Franken kosten darf.

TEXT MARTIN ZIMMERLI FOTOS HEINER H. SCHMITT



Im Kloster Fischingen (rechts) wird Gerstenmalz zu Pilgrim-Bier.

Jonas Kasper (links) und seine hochprozentigen Fassgereiften: «Solch einzigartige Biere zu brauen macht Spass.»



«Was uns einzigartig macht?» Jonas Kasper (32) überlegt nicht lange: «Unsere Biere natürlich», sagt der Braumeister von Pilgrim. Die Brauerei, gegründet vor fünf Jahren, ist im Kloster Fischingen TG zu Hause, Eigenwerbung: «einzige Schweizer Klosterbrauerei». Das war 2015 zwar korrekt, doch seit letztem Jahr braut auch das Kloster St. Maurice VS sein eigenes Bier. Dieses Alleinstellungsmerkmal hat Pilgrim also verloren. Bleiben «unsere Biere natürlich».

Lagerbiere sucht man im Sortiment vergeblich, gefilterte ebenfalls. «Den Grundstock bilden unsere Craft-Biere», sagt Jonas Kasper. Drei davon sind das ganze Jahr im Angebot: das Amber, das Waldbier und das Indian Pale Ale. Dazu kommt immer ein Saisonbier; jetzt, im

Sommer, das fruchtig-süssliche Cherry Blanche mit einem Alkoholgehalt von 4,5 Prozent. Kasper bezeichnet es spasshaft als «unser Alkoholfreies». Das ist zwar nicht korrekt, betrachtet man aber das restliche Pilgrim-Sortiment, versteht man seine Bemerkung: Ausser den Craft-Bieren haben alle einen Alkoholgehalt von 10plus.

«Solch einzigartige Biere zu brauen macht Spass», sagt Kasper, der sich selber als «Spätberufenen» bezeichnet. Bis er 19 war, trank er kein Bier. Er begann eine KV-Lehre, brach ab, weil «vor dem Computer zu sitzen mir gar nichts gab». Es folgten temporäre Jobs auf dem Bau, im Call-Center, im Service und schliesslich in der Auslieferung einer Brauerei. «Erst da habe ich erfahren, dass man eine Lehre als Brauer machen kann.» Das tat er und absolvierte danach in München (D) die zweijährige Ausbildung zum Braumeister. Sein Fazit: «Ich habe meinen Traumberuf gefunden.»

Seit April 2018 braut Jonas Kasper in Fischingen neben den Craft-Bieren die Hochprozentigen, die Pilgrim so einzigartig machen. Was die Brauerei auch bewusst zelebriert: Diese Produkte verkauft sie in Champagnerflaschen zu 37,5 und 75 cl mit entsprechendem Verschluss. Ihre vier «Bières de l'Abbaye Triple» zum Beispiel, Alkoholgehalt 10 Pro-

zent, oder die beiden Grand Cru, im Holzfass gereift, Alkoholgehalt 14 Prozent. Im Olymp des hochprozentigen Brauens aber steht seit 2019 das Jahrgangsbier, ein Jahr in französischen Cognac-Fässern gereift, das stärkste Bier der Schweiz. Mit 17,2 Prozent Alkoholgehalt ist es so stark, dass darauf Spirituosensteuer erhoben wird. Die Flaschen sind nummeriert, die Auflage limitiert. So viel Exklusivität hat ihren Preis: 34 Franken kostet die 75-cl-Flasche im Shop in Fischingen.

Pilgrim ist eine Kleinbrauerei. Knapp 1000 Hektoliter produziert sie pro Jahr. So einzigartig das Sortiment, so einzigartig auch der Absatz: 40 Prozent verkauft sie direkt im Brauerei-Shop, 30 Prozent online. «Das kam uns während der Corona-Krise zugute», sagt Braumeister Jonas Kasper. «Andere Ostschweizer Brauereien beklagten Umsatzeinbussen von über 50 Prozent, wir aber hielten uns ganz gut.» Auch dies einzigartig. Pilgrim halt. ●

Erhältlich in ausgewählten Coop-Supermärkten: «Pilgrim Waldbier», Fr. 2.75/33 cl. Diverse Biere gibt es derzeit zu Aktionspreisen.

Mehr zum Thema Bier ab Seite 18. →